



(Quelle: dawanda.com)

Gemeindebrief

der Evangelisch – Lutherischen

**Kirchengemeinde
Leussow & Redefin**

März – April – Mai 2021

Wort des Pastors

Die Botschaft des Ostereis

Das Osterei auf unserer Titelseite bringt uns eine Botschaft:

Dieses Osterei ist nicht wie üblich bemalt, sondern mit künstlerischer Stickarbeit verziert. Gezeigt wird ein Kreuz, von dessen Mitte aber eine Ausstrahlung ausgeht. So versteht sich diese Kreuzesdarstellung nicht nur als ein Hinweis auf die Kreuzigung von Jesus Christus, sondern auch auf seine Auferweckung durch Gott, unseren Vater. Hier zeigen sich Karfreitag und Ostern auf einen Blick. So weist dieses besondere Kreuzessymbol gleichzeitig hin auf die Vergebung der Schuld, die Jesus am Kreuz bewirkt, und die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott durch seine Auferstehung. Beides feiern wir Ostern: Kreuz und Auferstehung!

Das Osterei selbst gilt natürlich auch als ein Symbol des neuen Lebens und der Auferstehung.

In der Kulturgeschichte der Menschen trifft man schon früh die Eier an, z.B. wurden sie im 4. Jahrhundert als Grabbeigabe in römisch-germanischen Gräbern gefunden. Und schon in der Urchristenheit wurde ein Ei mit in das Grab des Toten gegeben. Das Ei hält etwas verborgen, ist wie ein verschlossenes Grab, in dem ein neues Leben eingeschlossen ist.

Damit wird die Beziehung zur Auferstehung Christi deutlich und die Verbindung zwischen dem Ei und Ostern für uns Christen erklärbar.

Die traditionelle Farbe für das Ei in der westlichen Welt ist seit dem 13. Jahrhundert Rot, symbolisiert die Farbe des Blutes Christi, der Liebe, des Sieges und der Lebensfreude.

Nicht nur zu Ostern wünsche ich Ihnen die Kraft der Auferstehung:

Mut zum Leben in der Liebe Gottes und Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott!

Frohe Ostern!

wünscht Ihnen *Pastor Volker Höppner*

Aus dem Kirchengemeinderat

1. Veränderungen im Kirchengemeinderat

Leider sind im vergangenen Jahr fünf Mitglieder des Kirchengemeinderates aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Dazu gehörten Renate Kuhla aus Kuhstorf und Gunda Weber aus Belsch für die Kirchengemeinde Redefin sowie Tanja Hühne aus Tewswoos, Lothar Prüßing und Hans-Udo Möller aus Göhlen für die Kirchengemeinde Leussow.

Ihnen allen danken wir herzlich für allen persönlichen Einsatz in Ihrer Kirchengemeinde und wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.

Neu im Kirchengemeinderat ist unsere Gemeindesekretärin Alexandra Meier. Ihr wünschen wir ein glückliches Händchen bei allen Aktivitäten.

Leider haben wir nicht für alle freigewordenen Sitze Nachfolger*innen gefunden. Das betrifft besonders Redefin, wo die Anzahl im Kirchengemeinderat unter die Mindestzahl von sechs gesunken ist. Dadurch musste der Kirchenkreisrat ein Beauftragtengremium berufen: Dazu gehören Irene Baumgart und Angelika Tombrock aus Kuhstorf sowie Gerhard Abel und Olaf Reinke aus Redefin.

Möglichst in diesem Jahr müssten hier mindestens sechs Kandidaten für die nächste Kirchengemeinderatswahl im Jahr 2022 gefunden werden.

2. Bauausschuss

In Leussow hat sich ein Bauausschuss zur Begleitung der Pfarrhausrenovierung gebildet. Dazu gehören folgende Personen: Heinz Ruckick, Mario Überschär, Edwin Simann, Jochen Meier und Volker Höppner

3. mögliche Fusion

In unserem letzten Gemeindebrief schrieb Frau Angelika Tombrock einen Artikel zum Thema Fusion mit der Bitte, dazu eine schriftliche Meinung zu äußern.

Leider gab es hierzu nicht viele Reaktionen. Gemeldet hat sich lediglich eine Gemeindegruppe aus Kuhstorf, die eine Fusion ablehnt, weil sie die Notwendigkeit nicht einsieht, zumal sie die Gefahr sieht, nach einer Fusion im Kirchengemeinderat von Mitgliedern aus Leussow überstimmt zu werden.

Da die Meinung von Frau Tombrock, aber auch die vom Brief aus Kuhstorf nicht von allen geteilt wurde, möchte ich an dieser Stelle im Namen des Kirchengemeinderates die Sache hier etwas ausführlicher darstellen:

Die Kirchengemeinden Redefin und Leussow arbeiten seit 2003 eng zusammen, was sich in folgenden Bereichen deutlich zeigt:

1. Sie besitzen eine gemeinsame **Pfarrstelle** mit Sitz in Leussow.

Mit gemeinsam fast 700 Gemeindegliedern erfüllen wir die Voraussetzung für eine Pfarrstelle (mindestens 500 Gemeindeglieder).

Es ist zur Zeit nicht einfach, diese Pfarrstelle neu zu besetzen. Was wir tun können? Die Attraktivität kann gesteigert werden durch den Zusammenhalt im Glauben, die Renovierung des Pfarrhauses und womöglich auch durch eine förmliche Fusion der gleichberechtigten Kirchengemeinden.

1. Diese Gleichberechtigung würde auch nach einer Fusion gewährleistet sein:

- a. Der **Kirchengemeinderat** würde zu 50% / 50% besetzt werden (nicht 6 zu 10 wie jetzt, sondern vielleicht 5 zu 5 oder ähnlich).
- b. Die bisherigen Finanzen und Gebäude blieben den **örtlichen Kirchen** erhalten.

- c. Darüber hinaus könnten Leussow bzw. Redefin auch einige Angelegenheiten jeweils selbständig in einem Ortsausschuss regeln.

Ich finde es als Pastor hier schon sehr vorbildlich, dass wir im Kirchengemeinderat schon jetzt fast immer gemeinsam tagen.

2. Die Kirchengemeinden bilden für die Öffentlichkeit bereits jetzt das Bild **einer** Kirchengemeinde:

- a. Denn sie gibt gemeinsam einen Gemeindebrief heraus mit dem Titel:
Gemeindebrief der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde Leussow & Redefin.
- b. Es gibt einen gemeinsamen Gottesdienstplan.
- c. Ebenso trägt unsere Homepage den Titel:
Kirchengemeinde Leussow / Redefin
- d. Die Kirchengemeinden werden gemeinsam verwaltet über unser gemeinsames Kirchenbüro.

Bei einer Fusion würde nichts verloren gehen, sondern im Gegenteil:

Durch eine enge Zusammenarbeit können wir alle jeweils vom anderen profitieren. Unser Glauben und unser Fachwissen können sich in Zukunft noch besser gegenseitig ergänzen.

Dazu würde es – falls wir uns für den Weg der Fusion bis zum 1. Juni entscheiden – vom Kirchenkreis eine jährliche Förderung für Personalkosten von € 3000,- (für sechs Jahre) geben.

Dafür könnte z.B. die Leitung für einen Kinderchor finanziert werden. In all diesen Fragen geht es darum, unsere Kirchengemeinde Leussow & Redefin zukunftsfähig zu machen.

Zu diesem Thema laden wir Sie herzlich ein zu einer **Gemeindeversammlung in Redefin am Sonntag, den 9. Mai 2021, 14:00 Uhr**, beginnend mit einem Kurzgottesdienst. Bitte informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns!

Kommen Sie zur Gemeindeversammlung!

Ostern 2021

Vor genau einem Jahr begann der Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie.

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern konnten weltweit nicht so gefeiert

werden, wie wir es gewohnt waren. Und auch in diesem Jahr ist es fraglich, unsere schönen Traditionen in guter Gemeinschaft zu feiern.

Präsenzgottesdienste sind nur mit großen Einschränkungen möglich.

Alternativ dazu haben die kirchlichen Mitarbeiter*innen in Hagenow anspruchsvolle Video-Gottesdienste entwickelt. Oder sie stellen auch Gottesdienstblätter zum Verteilen her, die inzwischen an über 170 Haushalte verteilt werden. Wer auch eines kostenfrei beziehen möchte, melde sich bitte bei Alexandra Meier im Kirchenbüro.

Und was auch möglich ist, dass wir uns in dieser Zeit ganz persönlich und inhaltlich mit unserem Glauben beschäftigen können, damit unser Vertrauen zu Gott wachse, auch und gerade in dieser Corona-Krise.

In diesem Jahr 2021 findet in ganz Deutschland eine Aktion des Jüdisch-Christlichen Dialogs statt. Die ökumenisch verantwortete Kampagne „**#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst**“ möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen (www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de). Auch im Blick auf die Feste wie Karfreitag und Ostern wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich.

Die Kampagne ist auch ein Beitrag zum Festjahr *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland*. Aktuell finden wir uns in einer



gesellschaftlichen Situation wieder, die durch ein Erstarren von Antisemitismus und weiterer Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit geprägt ist. Übergriffe gegen jüdische Bürger*innen, Hetze und Verschwörungsmythen in den Sozialen Medien nehmen weiterhin zu. In einer respektvollen Bezugnahme auf das Judentum, die zur positiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland anregt, will die Kampagne auch einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.

In Hagenow existiert eine Synagoge. Sie ist zurzeit nicht mit jüdischem Leben gefüllt ist. Aber sie kann uns daran erinnern, dass unser Glaube aus dem Jüdischen erwachsen ist. Im Vergleich mit jüdischen und christlichen Feiertagen beschäftigen wir uns zugleich mit den Inhalten unseres Glaubens und können so Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen.

Für unsere bevorstehenden Feiertage wird dies wie folgt umgesetzt:

**Versöhnung, damit
das Leben weitergeht**

Karfreitag **beziehungsweise** **Jom Kippur**

Karfreitag erinnert an die Kreuzigung Jesu Christi.
Seinen Tod verstehen Christen als Versöhnung mit Gott.
Der Versöhnungstag Jom Kippur ist der höchste jüdische
Feiertag. Er wird im Herbst begangen.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich - näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHÖFENKONFERENZ

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

ZENTRUM FÜR
REKONZILIATION UND
DIALOG

Karfreitag erinnert an die Kreuzigung Jesu Christi.
Seinen Tod verstehen Christen als Versöhnung mit Gott.
Der Versöhnungstag **Jom Kippur** ist der höchste jüdische
Feiertag. Er wird im Herbst begangen.



Pessach erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. **Ostern** erinnert an die Befreiung von der Macht des Todes durch die Auferweckung Jesu. Nicht zufällig werden beide Feste etwa am selben Datum gefeiert!

Im Bewusstsein, dass der Jude Jesus Christus den Blick über seine Religion hinaus geweitet hat und uns in den bestehenden Bund Gottes hineingenommen hat, können wir Ostern feiern. Feiern Sie mit in dieser Heiligen Woche:

**28.3. Palmsonntag Leussow 10 Uhr Pfarrhaus
Lektor Ralf-Rüdiger Rückheim**

**1.4. Gründonnerstag Leussow 19 Uhr Kirche
Pastor Volker Höppner**

**2.4. Karfreitag Redefin 10 Uhr Kirche
P.i.R. Frieder Schirrmeister**

**4.4. Ostersonntag Leussow 10 Uhr Kirche
P.i.R. Gerhard Winkelmann**

Diese Gottesdienste stärken unseren Glauben und unseren Zusammenhalt.

Volker Höppner

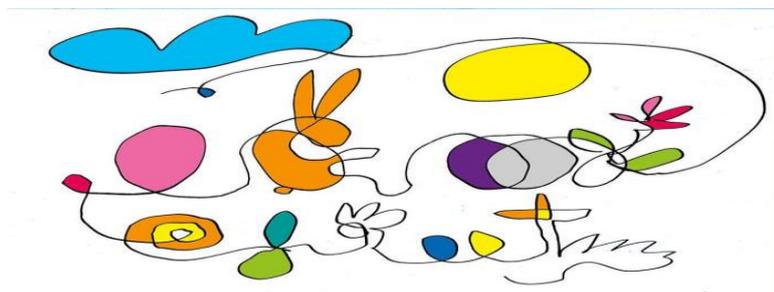
Symbolik der Farben auf Ostereiern:

Rot	Kraft, Liebe, Lebensfreude, Blut (Lebenssaft), Magie, Wärme, Kult- und Opfergabe
Grün	Hoffnung, Neubeginn (Frühling), Glück, Zufriedenheit, Ruhe, Harmonie
Blau	Unglück und Kälte
Gold	Prunk und das Göttliche an der Geschichte von Jesus
Gelb	Licht, Sonne, Helligkeit, Hoffnung



Folgende Muster auf Ostereiern sind Symbole:

endlose Linien	ewiges Leben
Wellen	Wasser
Dreiecke	Dreifaltigkeit; Luft, Wasser, Himmel; Himmel, Erde, Hölle; Familie
Punkte / Tropfen	Tränen der Maria
Sonne, Sterne	Leben, Wachstum, Glück
Sonnenstrahlen	Wärme, Licht
Kreuz / Wein	Glaube, Liebe, Hoffnung, Sieg über den Tod Christi
Leiter, Windmühle	Bauern, Wunsch nach Reichtum und Gottheit
Pflanzen	Jugend, Gesundheit, Liebe, Güte, Wohlwollen
Sonnenblumen	Wärme der Sonnenstrahlen
Rosen	Liebe, Fürsorge
Bäume	Lebensbaum
Fische	urchristliches Symbol
Taube	Friedenstaube
Hahn	Fruchtbarkeit
ICX	Jesus Christus
NK	nike (er siegt)



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

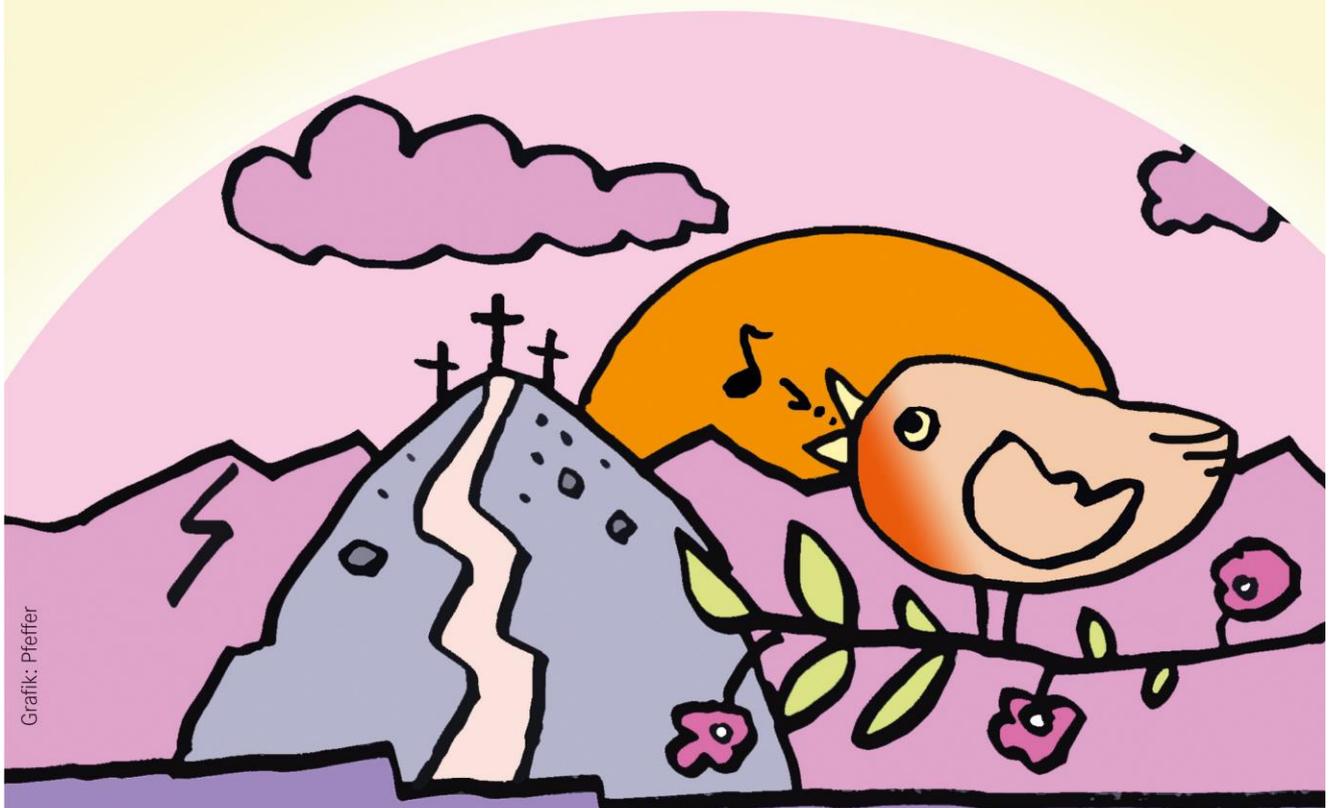
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Geburtstage 70 plus

Kirchengemeinde		Leussow	
01.März	Lola Schröder	Göhlen	83 J.
02.März	Inge Reimer	Klein Krams	82 J.
02.März	Günter Jauert	Klein Krams	81 J.
02.März	Edda Sorgenfrey	Leussow	80 J.
07.März	Wolfgang Sehland	Leussow	94 J.
07.März	Helga Vick	Göhlen	87 J.
09.März	Erika Mertens	Leussow	83 J.
13.März	Margret Knaape	Loosen	81 J.
13.März	Antje Prüßing	Leussow	72 J.
13.März	Hans-Udo Möller	Göhlen	71 J.
13.März	Lothar Wilck	Laupin	71 J.
15.März	Ewald Palaß	Leussow	88 J.
17.März	Renate Palaß	Leussow	85 J.
20.März	Hans Laudan	Klein Krams	91 J.
21.März	Marga Siedenstrang	Klein Krams	81 J.
26.März	Anita Rahn	Klein Krams	88 J.
26.März	Julianne Jungbluth	Göhlen	70 J.
27.März	Ewald Knaape	Loosen	83 J.
31.März	Ingrid Ruckick	Göhlen	74 J.

Kirchengemeinde		Redefin	
06.März	Erika Beckmann	Kuhstorf	85 J.
07.März	Dora Guth	Belsch	88 J.
08.März	Walter Liermann	Redefin	85 J.
13.März	Waltraut Jarmatz	Kuhstorf	88 J.
26.März	Regina Hermann	Redefin	75 J.
27.März	Waltraud Peters	Kuhstorf	86 J.
30.März	Lisa Deguttis	Redefin	92 J.

Monatsspruch
MÄRZ
2021

»» *Jesus*
antwortete:

Ich sage euch: Wenn
diese **schweigen**
werden, so werden die
Steine schreien.

LUKAS 19,40



28. März 2021:
BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine Stunde
vorstellen!



Grafik: Wendt



Der
Frühling
will's uns
richtig zeigen,
es grünt und sprießt
auf allen Zweigen.

Foto/Text: Lotz

Kirchengemeinde		Leussow	
14.April	Irene Hansen	Göhlen	81 J.
20.April	Anton Schmidt	Loosen	79 J.
24.April	Ursula Fuhrmann	Leussow	71 J.
27.April	Wanda Fetsch	Leussow	82 J.
28.April	Gisela Lüdtke	Klein Krams	85 J.
30.April	Renate Burmeister	Göhlen	83 J.

Kirchengemeinde		Redefin	
13.April	Hannelore Fischer	Belsch	87 J.
18.April	Gerhard Thiele	Belsch	83 J.
25.April	Edeltraud Dubbe	Kuhstorf	84 J.

Foto: Lehmann

Monatsspruch
APRIL
2021

Christus
ist Bild des
unsichtbaren
Gottes, der Erst-
geborene der ganzen
Schöpfung. **»»**

KOLOSSER 1,15



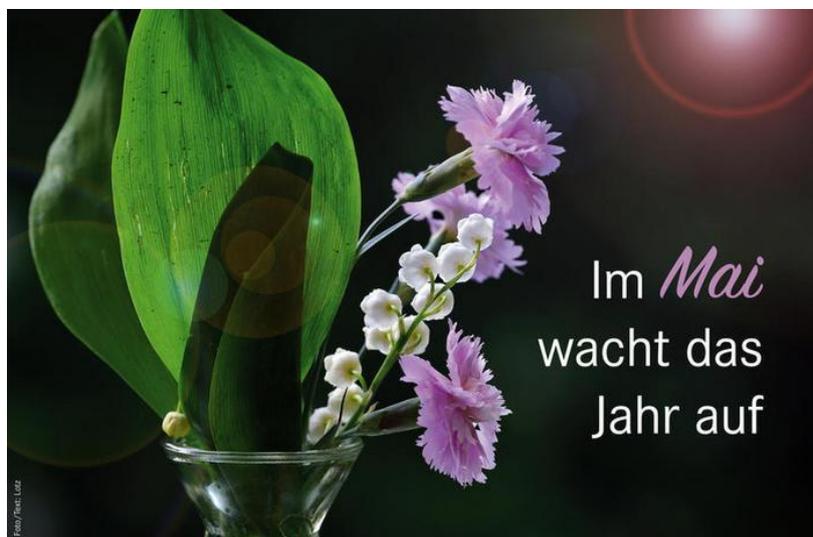
Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.
Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS

Kirchengemeinde		Leussow	
05.Mai	Renate Kruppa	Göhlen	70 J.
08.Mai	Werner Lottermoser	Leussow	73 J.
09.Mai	Elli Pade	Laupin	89 J.
10.Mai	Werner Buchalle	Göhlen	83 J.
12.Mai	Gerd Jungbluth	Göhlen	73 J.
18.Mai	Traute Krosch	Göhlen	83 J.
19.Mai	Christa Jahnke	Klein Krams	83 J.
31.Mai	Elfriede Meyer	Göhlen	93 J.
31.Mai	Elsbeth Jahnke	Leussow	90 J.

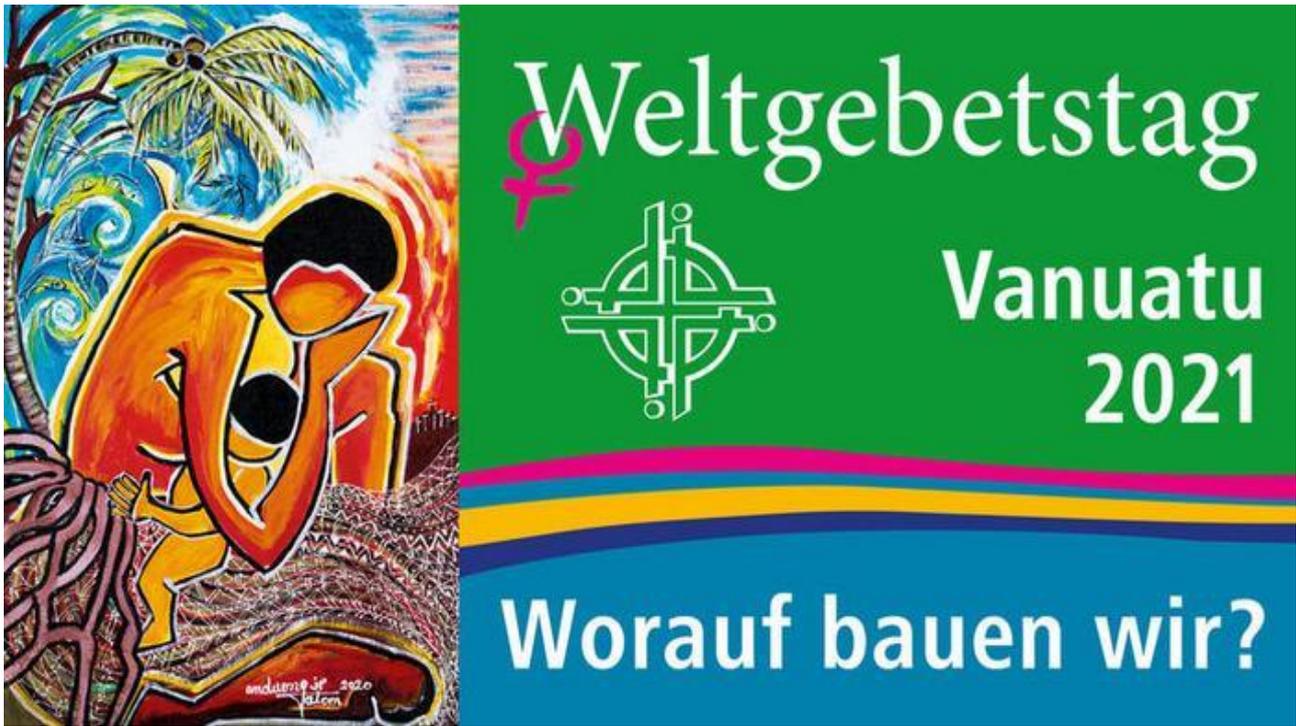
Kirchengemeinde		Redefin	
01.Mai	Christa Laubenstein	Redefin	81 J.
06.Mai	Elke Wascher	Redefin	79 J.
27.Mai	Dr. Martin Ständer	Redefin	73 J.
28.Mai	Ingrid Heidebruch	Redefin	81 J.
28.Mai	Horst Tombrock	Kuhstorf	73 J.



Öffne **deinen Mund**
für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8



LITURGIE AUS VANUATU

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen



wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit durften feiern:

Gisela und Horst Sperling

„Liebe heißt, einen anderen Menschen so sehen zu können, wie Gott ihn gemeint hat.“

Fjoder Michailowitsch Dostojewski

Verstorbene

Marie Dahl	95 J.	Kuhstorf	13.11.2020
Ursula Beuch	91 J.	Belsch	29.11.2020
Christa Groß	92 J.	Redefin	21.12.2020
Günter Möller	84 J.	Redefin	05.02.2021

„Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht.“

Psalm 91, 9

Datenschutz:

Wer nicht möchte, dass seine Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teile das bitte, falls nicht schon geschehen, schriftlich mit.

Termine

Seniorinnen und Senioren treffen sich

**Wegen der Coronapandemie finden noch keine
Seniorentreffs statt.**

Gottesdienste



März 2021		
07.März	10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	P.i.R. Frieder Schirrmeister
14.März	10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	P.i.R. Frieder Schirrmeister
21.März	10:00 Uhr Redefin Kirche	P.i.R. Gerhard Winkelmann
28.März	10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus <i>Palmsonntag</i>	Lektor Ralf- Rüdiger Rückheim
April 2021		
01.April	19:00 Uhr Leussow Kirche <i>Gründonnerstag</i>	Pastor Volker Höppner
02.April	10:00 Uhr Redefin Kirche <i>Karfreitag</i>	P.i.R. Frieder Schirrmeister
04.April	10:00 Uhr Leussow Kirche <i>Ostersonntag</i>	P.i.R. Gerhard Winkelmann
11.April	14:00 Uhr Kuhstorf Kapelle	Pastor Volker Höppner

18.April	10:00 Uhr Leussow Kirche	P.i.R. Frieder Schirrmeister
25.April	10:00 Uhr Leussow Kirche	Lektor Ralf- Rüdiger Rückheim
Mai 2021		
02.Mai	14:00 Uhr Leussow Kirche <i>mit</i> Gemeindeversammlung	Pastor Volker Höppner
09.Mai	14:00 Uhr Redefin <i>mit</i> Gemeindeversammlung	Pastor Volker Höppner
13.Mai	Alt Jabel *) 10:00 Uhr Lübtheen Himmelfahrt	Pastor Tuttas Pastor Holmer
16.Mai	14:00 Kuhstorf Kapelle	Pastor Robatzek
23.Mai	10:00 Uhr Leussow Kirche Pfingstsonntag	P.i.R. Frieder Schirrmeister
30.Mai	14:00 Uhr Leussow Kirche	Pastor Volker Höppner

****) Über diesen Gottesdienst (Himmelfahrt Alt Jabel) ist zur Zeit noch nicht entschieden.***

Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Aushänge bzw. auf unsere Homepage www.kirche-leussow-redefin.de!

Falls aufgrund der Corona-Pandemie Gottesdienste in unseren Kirchen nicht stattfinden können, bitten wir Sie über die Homepage unserer Nachbargemeinde Hagenow (www.kirche-hagenow.de) den jeweiligen Gottesdienst als Video-Gottesdienst bzw. Gottesdienstblatt in schriftlicher Form zu erleben.

Volker Höppner

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Euer Haus soll ein Bethaus sein

Ein Kommentar von Werner Lottermoser

Vor Jahren hatte ich eine eindrückliche Begegnung im Kirchgarten unserer Leussower Kirche. Ein Mitglied des Kirchengemeinderates zitierte ohne zu stocken alle Bibelsprüche, die über den Eingängen der Kirche in deutlicher Schrift zu lesen waren.

Daran wurde ich erinnert, als ich kürzlich einen Glühbirnenwechsel am Kronleuchter im Eingangsportal vornahm.

Plötzlich war ich, auf der Leiter stehend, mit einem von diesen Sprüchen direkt konfrontiert:

" Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich."

lese ich!

- Und unvermittelt waren sie wieder da, meine Gedanken zu dem Nacktfotoshooting in der Dömitzer Kirche, welches einfach von vielen Menschen und auch der Institution Kirche so kommentarlos hingenommen wurde. "Is' Dömitz, geht uns nichts an" war zu hören. Ich war entsetzt und dachte, welche Gleichgültigkeit diesem Raum gegenüber!

Ich wollte tiefer eindringen in das Wort "Heilig", welches mir so direkt vor Augen war.

Wieder zuhause, versuchte ich das Wort mittels der mir zur Verfügung stehenden Literatur zu deuten, ohne wirklich zufrieden zu sein, denn eine verstehbare Bedeutung fand ich nirgendwo. Allein der Duden erwähnt mehr als 25 Wortverbindungen zu diesem Thema: Die Heilige Schrift, die Heilige Stadt Jerusalem, der Heilige Stuhl, die Heilige Familie, der Heilig Abend, das heilige Abendmahl usw.

Aber was nun? Was also ist heilig? Wofür steht dieses Wort?

Gibt die Bibel eine Antwort?

Bibelleser des Alten Testaments stoßen bei dieser Vokabel auf einen Kreis von Sachen, Dingen, Orten, die als in besonderem Sinn von Gott beschlagnahmt gelten und auf die Israel unbedingt zu achten hat. Das sind vor allem die Stätten einer Gottesbegegnung. Dazu zählte ganz sicher der Tempel in Jerusalem. In seinem "Allerheiligsten" stand die Bundeslade mit

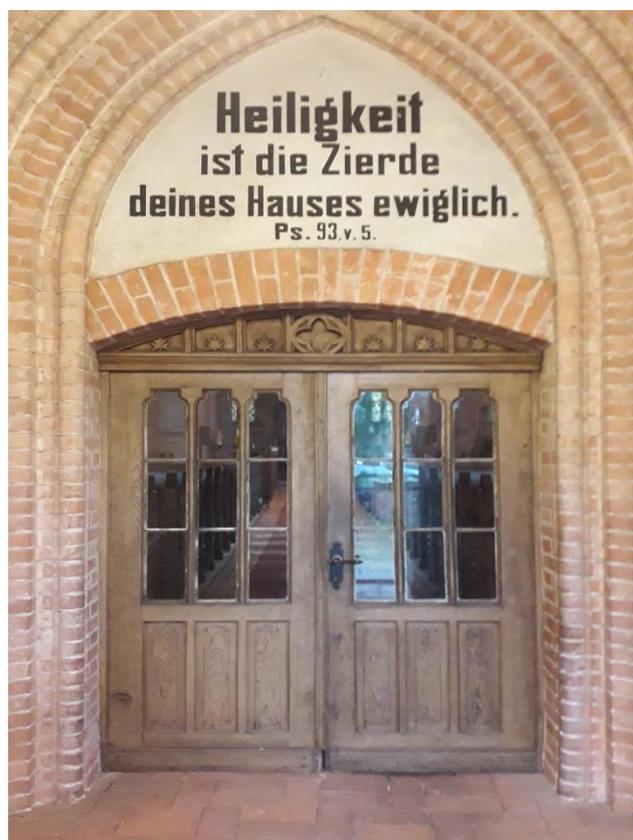


Foto: WL

den zwei Steintafeln, auf denen die zehn Gebote unveränderbar eingemeißelt waren. Nur dem Priester war der Zugang zum Allerheiligsten gestattet. Er galt als Mittler zwischen Gott und Mensch. Ähnliches findet sich heute noch in der Orthodoxen Kirche, wo sich nur der Priester und der Diakon in dem "Allerheiligsten", dem Altar hinter der Ikonostasa (eine dreitürige Ikonenwand zwischen Besucherraum und Altar) aufhalten dürfen. Und was dort geschieht, trägt etwas Geheimnisvolles, oder besser gesagt, etwas Heiliges in sich! In der Zubereitung von Brot und Wein durch den Priester verkörpert sich die Anwesenheit Gottes.

Also: "Heilig" steht dann doch wohl für etwas Besonderes, Reines, Geschütztes und Unantastbares. Für den Menschen im Altertum schien das noch eine Selbstverständlichkeit zu sein. Unser profanes Denken der Gegenwart erschwert uns aber scheinbar diesen Respekt vor einem besonderen Raum.

Es ist zu beobachten, dass protestantische Kirchen immer mehr zu profanen Veranstaltungsräumen werden, die von der Nähe Gottes oft nichts mehr spüren lassen. Sollten wir da nicht aufmerksam werden, wenn nun auch schon nackte Models unsere Kirchen erobern und sich im Scheinwerferlicht begeisterter Fotografen vor dem Altar und in den Bankreihen ablichten lassen? Es muss doch Dinge geben, die nicht in unsere Gotteshäuser gehören! Diese Häuser müssen das bleiben, wozu sie von vielen Menschen aufgesucht werden: Etwas Besonderes, Geschütztes! Deshalb kann es uns nicht egal sein, was in ihnen geschieht! Jesus selbst verwies alles profane Treiben bereits aus dem Vorhof (!) des Tempels mit den Worten: "Euer Haus soll ein Bethaus sein." Darauf weist der Bibelvers über unserer Kirchentür: „Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich.“ (Psalm 93, 5).

Die Tür unter diesem Spruch zu öffnen, lässt in mir jedenfalls den Respekt vor diesem Raum jedes Mal neu erwachen. Gerne nehme ich meine Mütze beim Betreten unserer Kirche ab. Ist das aber unser letzter Respekt vor dem Heiligen?

Redaktionskreis

Pastor Volker Höppner Alexandra Meier Werner Lottermoser

Anschriften

Pfarramt Leussow

Büro Alexandra Meier
Friedensstrasse 4
19288 Göhlen OT Leussow
Telefon: 038754-8000
Email: leussow@elkm.de

Pfarramt Hagenow

Pastor Volker Höppner
Kirchenplatz 4
19230 Hagenow
Tel.: 03883-723 017
0152-239 38 613
Email: pfarre2-hagenow@elkm.de

Das Kirchenbüro in Leussow ist besetzt:

Mittwoch 8:15-13:00 Uhr
Donnerstag 8:15-13:00 Uhr

Neu...Neu...Neu

www.kirche-leussow-redefin.de

Bankverbindungen

Konto Kirchengemeinde Leussow

IBAN: DE 79 5206 0410 0005 3401 79
BIC: GENODEF1EK1

Konto Kirchengemeinde Redefin

IBAN: DE 84 2406 0300 0036 2131 00
BIC: GENODEF1NBU

Jahreslosung
2021



Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig,
wie auch euer
Vater **barmherzig**
ist!

LUKAS 6,36